

### **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung (Nr. 06/15-19) des Fachausschusses „Bau und Umwelt“  
am Donnerstag, den 15.11.2018, 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr  
im Gymnasium Links der Weser (Lehrerzimmer), Alfred-Faust-Str. 6, 28277 Bremen

#### **Anwesende:**

FA-Mitglieder: Frau Becker, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Steinmeyer, Herr Schmidt, Herr Fabian (i.V.)

Fehlend: Herr von Hodenberg (e), Herr Seidel (e)

Gäste: Frau Albers (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Frau Feidt (Immobilien Bremen/IB), Herr Sudmann, Frau Elfers (beide Gymnasium Links der Weser), Frau Graue-Loeber, Herr Winter (beide Beirat), interessierte Bürger\_innen

Sitzungsleitung: Herr Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Herr Dorer (Ortsamt Obervieland)

#### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

#### **TOP 2: Gymnasium Links der Weser: Vorstellung des geplanten Sanierungsumfangs**

**dazu: Vertreter\_innen der Senatorin für Kinder und Bildung und von Immobilien Bremen**

Frau Feidt stellt dem Ausschuss den geplanten Sanierungsumfang vor. Insbesondere werde dieser sich auf das Gebäudeinnere beziehen, die Fassade werde, mit Ausnahme geringfügiger Korrekturen, in der jetzigen Form bestehen bleiben. Eine optische Aufwertung sei mit der Sanierung allerdings ebenfalls verbunden. Die geplanten Umsetzungen bezögen sich zudem für den ab Sommer 2020 geplanten etwa dreijährigen Bauabschnitt zunächst ausschließlich auf den Neubau. Für die Sanierung des Altbaus gebe es dagegen derzeit noch keine zeitliche Planung bzw. Mittelzusage.

Im Zuge der vorgesehenen Neubausanierung sind als wesentliche Maßnahmen vorgesehen:

- Erstellung eines aktuellen Brandschutzkonzeptes und anschließende Sanierung auf dieser Grundlage
- Sanierung von Wänden, Decken und Fußböden einschließlich KMF (künstliche Mineralfasern)-Sanierung
- Einbau von Akustikdecken
- Erneuerung der Sanitäreanlagen
- Erneuerung der Lüftungsanlage und Aufzüge
- Sanierung der Holzfassadenelemente und Holzfenster

Für die Dauer der Sanierungsarbeiten wird auf dem Schulgelände zur alternativen Unterbringung eine zweistöckige Containeranlage aufgestellt. Die Sanierung von Altbau und Turnhalle sollen dann in späteren Bauabschnitten erfolgen.

Die Sanierungsabfolge wird ausschusseitig im Hinblick auf den im Bereich Altbau und Turnhalle als noch größer eingeschätzten Sanierungsbedarf deutlich kritisiert.

Frau Albers betont, dass für eine Veränderung der Sanierungsreihenfolge ein ganz neues Verfahren betrieben werden müsste, was zu einem Zeitverzug von mindestens neun Monaten führen würde. Die Ausstattung der Klassenräume soll daneben nach einheitlichen Baustandards erfolgen (u.a. Komplettausstattung WLAN).

Von Seiten der Schulleitung wird bemängelt, dass bei Schulsanierungen oft keine Bauleitung und somit kein direkter Ansprechpartner vor Ort vorhanden sei.

Frau Veit sagt eine Berücksichtigung dieses Hinweises für die weiteren Planungen zu.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und vereinbaren zum weiteren Vorgehen, einen Beschluss hinsichtlich Kostenermittlung für den Sanierungsbedarf des Altbaus sowie dessen konkrete zeitliche Einordnung in das Gesamtsanierungsprojekt vorbereiten zu wollen.

Eine Vorabbegehung der Örtlichkeit wird dafür als hilfreich erachtet.

**TOP 3: Vorgesehene Standorte für Ausgleichspflanzungen im öffentlichen Raum im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Geschosswohnungsbau Hans-Hackmack-Straße**

Der Sitzungsleiter erläutert, die zwischen der BREBAU und der Grünordnung bereits abgestimmte Planung sieht aktuell 60 Ersatzpflanzungen im Bereich der Mittelinsel der Hans-Hackmack-Straße, kontinuierlich zwischen Alfred-Faust-Straße und Wendepplatz vor.

Herr Peters teilt mit, aus seiner Fraktion sei als mögliche Alternative der vollständige Rückbau der Mittelinsel und die Anordnung der Ersatzpflanzungen in neu zu schaffenden Grünstreifen in den Nebenanlagen an ihn herangetragen worden. Er unterstütze diesen Vorschlag allerdings persönlich nicht.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag übereinstimmend zurückgewiesen und stattdessen die bisherige Planung entsprechend unterstützt und bekräftigt.

**TOP 4: Entwurf der Neufassung Bremische Bauvorlagenverordnung (BremBauVorIV) (Erarbeitung einer Stellungnahme)**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2018 (Nr. 5/15-19)**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**TOP 6: Verschiedenes ./.**



Sitzungsleitung  
Radolla



Ausschussprecher  
Peters



Protokoll  
Dorer